

Ev. – Luth. Kirchgemeinde Leubnitz – Neuostra
Kirchennachrichten Februar/März 2011



Bald ist es soweit, dann werden wir ihnen wieder begegnen. Sie sind sehr klein und dennoch unglaublich kraftvoll.

Die Schneeglöckchen graben sich ihren Weg an die Erdoberfläche, sie durchstoßen mit viel Kraft und Ausdauer die harte Erde und entwickeln sich zu wunderschönen Frühlingsboten.

Das alles braucht Zeit. Langsam kündigt sich das Ende des Winters an. Die Natur will neu beginnen.

Auch wir Menschen werden vor Neuanfänge gestellt. Ganz besonders deutlich wird mir das am Beginn des neuen Jahres. Was wird mich alles erwarten? Was werde ich alles tun wollen oder tun müssen? Wer und auch was wird mir alles begegnen? Wo wünsche ich mir Neuanfänge? Wo werde ich vor Neuanfänge gestellt werden? Viele Fragen zum Beginn des neuen Jahres.

Doch egal, was uns alles erwarten wird, wichtig ist, dass wir einen Weg finden mit Neuanfängen umzugehen. Ich denke, die Schneeglöckchen können uns da Hilfestellung geben. Sie beginnen klein, gehen langsam aber stetig ihren Weg, bis sie das Licht erblicken. Daran sollten auch wir uns halten. Wege zur Veränderung, aber auch alltägliche Wege im neuen Jahr, mit kleinen Schritten beginnen. Dann schonen wir nicht nur unsere Kräfte, sondern kommen, wie das Schneeglöckchen, sicher und kraftvoll zu unserem Ziel. Gott gebe uns dazu Kraft.

„Alles muss klein beginnen, lass etwas Zeit verrinnen. Es muss nur Kraft gewinnen, und endlich ist es groß. Schau nur dieses Körnchen, ach, man sieht es kaum, gleicht bald einem Grashalm. Später wird's ein Baum.“

Maria Pilz

Gottesdienste in Leubnitz und Kaitz

Monatsspruch für Februar 2011

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Römer 8, 21

6. Februar – 5. Sonntag nach Epiphania

Kollekte: eigene Gemeinde

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst

Sup. i.R. Albrecht Schmidt

13. Februar – 6. Sonntag nach Epiphania

Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchl. Gebäude

Paul-Richter-Haus Kaitz: 8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst

Pfrn. Führer

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Pfrn. Führer

20. Februar – Septuagesimä

Kollekte: eigene Gemeinde

Paul-Richter-Haus Kaitz: 8.45 Uhr Gottesdienst

Pfr. Horn

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Horn

27. Februar – Sexagesimä

Kollekte: eigene Gemeinde

Paul-Richter-Haus Kaitz: 8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst

Pfr. Horn

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Pfr. Horn

Gottesdienste in Leubnitz und Kaitz

Monatspruch für März 2011

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. Psalm 62, 6

6. März – Estomihi

Kollekte: eigene Gemeinde

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Führer
Kirchencafé: Hauskreis Zimmermann

Mi., 9. März – Aschermittwoch

St. Petrus – Strehlen: 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

13. März – Invokavit

Kollekte: eigene Gemeinde

Paul-Richter-Haus Kaitz: 8.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Horn
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedenken Pfr. Horn

20. März – Reminiszere Kollekte: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Kirchentag 2011 in DD

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer
Kirchencafé:

27. März – Okuli

Kollekte: eigene Gemeinde

Paul-Richter-Haus Kaitz: 8.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Horn
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr (Kurz-)Gottesdienst Pfr. Horn

im Anschluss Gemeindeversammlung

3. April – Lätare

Kollekte: Lutherischer Weltdienst

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Führer
zum Erstabendmahl
Kirchencafé: Hauskreis Gaustritz

Kindergottesdienste: sonntags parallel zum Hauptgottesdienst



- Gottesdienste

Theater Wechselbad, Maternistr., Nähe World Trade Center

Sonntag, 6.3. Thema: „Du bist schmuck“ 19.00 Uhr

Gottesdienste in den Altenheimen

Pflegeheim Goppeln – kath. Kirche der Nazarethschwestern

Mittwoch, 23.2.; 30.3. 10.00 Uhr

Sozial-kulturelles Zentrum, Spitzwegstraße 57

Montag, 21.2.; 14.3. 10.00 Uhr

Regelmäßige Zusammenkünfte der Gruppen und Kreise

■ Bibelarbeit/Gebet

Andacht in der Kirche:	Montag bis Mittwoch und Freitag	7.15-7.30 Uhr
Bibelstunde:	Mittwoch, 9.2.; 23.2.; 9.3.; 23.3.	15.00 Uhr P
Taizé-Abendgebet:	Donnerstag, 10.2.; 24.2.; 10.3.; 24.3.	20.00 Uhr GR

■ Kirchenmusik

Posaunenchor:	dienstags	19.30 Uhr C
Kurrende I:	mittwochs - außer in den Ferien	15.15 Uhr C
Kurrende II:	mittwochs - außer in den Ferien	17.00 Uhr C
Kantorei:	mittwochs	19.30 Uhr C
Blockflötenquartett:	donnerstags	18.15 Uhr C
Jugendchor:	donnerstags - außer in den Ferien	19.00 Uhr C

■ Tanz

Senioren-Tanz:	17.1.; 24.1.; 14.2.; 28.2.	10.30-12 Uhr P
Tanzkreis:	Freitag, 18.2.; 18.3.	19.00 Uhr C

■ Kleinkinder, Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe:	mittwochs - außer in den Ferien	9.30-11.00 Uhr M
Jungschar:	dienstags - außer in den Ferien	17.00-18.00 Uhr RST
Mädchenschar:	freitags - außer in den Ferien	16.00-17.30 Uhr RST
Junge Gemeinde:	freitags - außer in den Ferien	18.30 Uhr JE
Jugendcafé:	freitags - außer in den Ferien	20.00-22.00 Uhr JE
„ältere“ Junge Gemeinde:	montags	18.30-21.00 Uhr JE

Die Zeiten für Christenlehre und Konfirmandenstunden finden Sie auf unserer Internetseite bzw. können Sie im Pfarramt erfragen.

■ Frauen

Treffpunkt „EVA“:	Dienstag, 8.2.	19.30 Uhr P
Frauenbibelkreis:	Dienstag, 22.2.; 29.3.	19.00 Uhr RST

■ Männer

Treff für Väter:	Dienstag, 15.3.	20.00 Uhr P
Männer im Gespräch:	jeden 1. Mi. und 3. Di. im Monat	19.00 Uhr Zim
Männerkreis:	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr P

■ Senioren

Rentnerkreis:	Mittwoch, 2.2.; 2.3.; 6.4.	14.30 Uhr P
---------------	----------------------------	-------------

■ im Paul-Richter-Haus in Kaitz, Kaitzer Weinberg 16

Rentnerkreis:	Montag, 21.2.; 14.3.	14.30 Uhr Kaitz
Bibelseminar:	Donnerstag, 3.2.; 3.3.	19.30 Uhr Kaitz

Abkürzungen der Räume:

C=Christophorussaal; GR=Gebetsraum i. Pfarrhaus; JE=Jugend-Eck; P=Paulinum;
RST=Richter-Stube, Altleubnitz 1; KiGa=Kindergarten, Goppelner Str. 4; M=Menzelgasse;
Zim=Herr Zimmermann, Tel.: 4 76 33 55; Kaitz=Paul-Richter-Haus Kaitz, Kaitzer Wein-
berg 16

Veranstaltungen und Termine

Was?	Wann?	Wo?
im Februar 2011		
4. Winterball der Jungen Gemeinde	11.2., 18.30–22 Uhr	Christophorusaal
Faschingsball für Erwachsene	26.2., 20 Uhr	Kindergarten, Goppelner Str. 4
im März 2011		
Weltgebetstag der Frauen	4.3., 19.30 Uhr	Christophorusaal
Bibelwoche mit OKR Karl-Ludwig Ihmels		
„Der große Plan“ Eph. 1, 1–14	11.3., 19.30 Uhr	Paulinum
„Das sichere Haus“ Eph. 2, 11–22	15.3., 19.30 Uhr	Paulinum
„Die eine Hoffnung“ Eph. 4, 1–16	17.3., 19.30 Uhr	Paulinum
Frühlingskinderkleidermarkt	19.3., 10–12 Uhr	Christophorusaal
Annahme der Sachen	18.3., 17–18 Uhr	Christophorusaal
Kinderaktionstag „Ostereier batiken“ Kosten: 2 €	26.3., 9–12 Uhr	Pfarrhof

Weitere Veranstaltungen und Termine

Führung durch die Ausstellung „Theaterbauten in Dresden – Zeichnungen aus drei Jahrhunderten“

Für die Mitglieder des Kirchbauvereines und sonstige Interessierte wird von Frau Dipl.-Museologin Anita Niederlag **am Dienstag, 1.2., 17 Uhr im Landesamt für Denkmalpflege** eine Extra-Führung gestaltet. Treff: Landesamt für Denkmalpflege, Schlossplatz 1 (gegenüber der Hofkirche) im Eingangsbereich

Klausurtagung des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiterschaft

Einmal im Jahr kommen Kirchenvorstand und Mitarbeiterschaft – das sind etwa 40 Personen! – für ein Wochenende zu einer Klausurtagung zusammen. In aller Regel steht ein geistliches Thema im Zentrum des Treffens, diesmal (vom 4.-6.2. in Schmiedeberg): „Und wenn die Welt voll Teufel wär'. Überlegungen zur Rolle des Teufels in den Texten der Bibel und in unserer alltäglichen Frömmigkeit.“ OLKR i.R. Nötzold wird mit uns dazu arbeiten.

Außerdem sprechen wir über viele andere Themen, die uns gemeinsam im Blick auf unsere Gemeinde bewegen. „Neben“ aller Arbeit sind auch die Gespräche untereinander bei den Mahlzeiten oder dem Spaziergang und die Geselligkeit wichtig für die Gemeinschaft. Diese direkte Kommunikation fördert eine gute, gelingende Zusammenarbeit – zum Segen für uns als Gemeinde.

Menschenkette – 13.2.

Am 13. Februar, dem Tag der Zerstörung Dresdens, ist wieder eine Menschenkette durch die Stadt geplant. Alle Details dazu werden in den Zeitungen veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinde, sich daran zu beteiligen.

Besuch aus Lettland

Vom **18.–21.3.** kommen Gäste aus unserer lettischen Partnergemeinde Skrunda. Nachdem im Juni des vergangenen Jahres unsere Bläser Skrunda besucht haben, bringen die Skrundaer diesmal ihren Chor mit.

Gemeinsam werden wir am Sonntag, dem 20.3., Gottesdienst feiern, den der Skrundaer Chor – vielleicht auch zusammen mit unserer Leubnitzer Kantorei – musikalisch ausgestalten wird. Im Anschluss daran laden wir ein zum Kirchencafé. Schon am **Sonnabend, dem 19.3.**, ist Gelegenheit, bei einem **Gemeindeabend (19.30 Uhr, Christophorussaal)** die Leute aus Skrunda zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Bitte bringen Sie etwas für das gemeinsame Abendessen mit! Sagen Sie bitte auch im Pfarramt Bescheid, wenn Sie ein Quartier für unsere Gäste zur Verfügung stellen können und sie während der gemeinsamen Unternehmungen in diesen Tagen begleiten wollen.

Die weite Entfernung zwischen Skrunda und Dresden und unsere verschiedenen Sprachen mögen uns mitunter etwas beschwerlich erscheinen. Gegen die herzliche Freundschaft und die Geschwisterlichkeit in unserem Glauben jedoch wiegen sie vergleichsweise leicht!

Reisebericht

Thema: „China mit Bike, Bahn und Schiff“
Der Verein zur Erhaltung der Leubnitzer Kirche eröffnet sein Jahresprogramm gemeinsam mit dem Jugendcafé am **Freitag, dem 8.4., 19.30 im Paulinum** mit einem Vortrag von Herrn Rolf Ziller über seine Erlebnisse bei einer individuellen Reise durch das Land der Mitte. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Veranstaltungen des Ökumenekreises

Was?	Wann?/Referent	Wo?
im Februar 2011		
Gemeindeabend „Alt-katholisch - Was ist das eigentlich?“	22.2., 20 Uhr Pfr. Jens Schmidt	Katholische Kirchengemeinde der Alt-Katholiken in Sachsen und Ostthüringen Kurt-Frölich-Str. 9, 01219 Dresden
im März 2011		
Gemeindeabend „Unterwegs zwischen Israel und Palästina“	22.3., 20 Uhr Werner und Renate Schmiedecke	Gemeindehaus der kath. Gemeinde St. Petrus, Dohnaer Str. 53, 01219 DD

Kirchentag

+++ „... da wird auch dein Herz sein“
+++ (Matthäus 6,21)

Gastgeber mit Herz und Verstand

Kirchentag – Mitarbeiter in Leubnitz gesucht !!!

Für die Betreuung der 68. Grundschule (ca. 95 Gäste) und der Schule für Erziehungshilfe (ca. 150 Gäste) als Gemeinschaftsquartiere sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Was heißt das?

Vorbereitung

- 1-2 Vorbereitungstreffen (April/Mai 2011)
- ein vorbereitender Besuch in der Schule (April/Mai 2011)

Durchführung (1.– 5. Juni 2011)

- Frühstücksteam Do, Fr, Sa, So ca. 5.30 Uhr – 9.30 Uhr, pro Team ca. 6-8 Mitarbeiter
- Nachtwachen Mi, Do, Fr, Sa, ca. ab 18 Uhr – 9.30 Uhr, pro Team ca. 2-4 Mitarbeiter, ab 18 Jahre

Bitte teilen Sie uns mit, wo Sie mitarbeiten können.

Kontakt: Jan Weißbach, Tel. 4 79 26 18

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dresden 1.–5. Juni 2011



Vorschau

Rüstzeiten

Kurranderüstzeit in unserer Gemeinde

27.4.-29.4.11

Kinderferientage in unserer Gemeinde

26.10. – 28.10.11

Familiennachmittag am 29.10.11

Kinderwochen in der „Hütte Hartha“

1. Woche: 10.7. – 16.7.11

2. Woche: 17.7. – 23.7.11

(mit Maria Pilz)

3. Woche: 6.8. – 12.8.11

4. Woche: 13.8. – 19.8.11

Teilnehmer: Kinder von 8-11 Jahren

Kontakt: Stadtjugendpfarramt,

Tel.: 0351/8 04 54 06.

Missiocamp „Strobelmühle“

12.8. – 19.8.11

Teilnehmer: Jugendliche 14 – 24 Jahre

Kontakt und Info:

www.strobelmuehle.com

Weitere Kinder- und Jugendrüstzeiten 2011 unter:

www.evangelische-jugend-dresden.de,

Tel.: 0351/8 04 54 06

Jubelkonfirmation

Zum **Trinitatisfest (19.6.11)** findet traditionell das Treffen der Jubelkonfirmanden in Leubnitz statt. Da wir kaum aktuelle Anschriften haben, sind wir darauf angewiesen, die Adressen der einzelnen Konfirmationsjahrgänge (1941, 1946, 1951, 1961, 1971, 1986) zu erhalten. Oftmals werden Klassentreffen mit der Jubelkonfirmation verbunden. Wir bitten bei der Organisation um Ihre Mithilfe.

Der Kirchenmusikverein...

...hat sich ein neues Projekt vorgenommen: die Sammlung für die Anschaffung einer Truhenoriel.

Was ist das für ein Instrument?

Es ist eine richtige Orgel – mit Tasten, Registern, Pfeifen, Motor... - allem, was es auch in einer „großen“ Orgel gibt. Nur, dass dies alles in einem Gehäuse untergebracht ist, das so groß wie eine Truhe ist und das man hin- und herbewegen kann.

Wofür brauchen wir dieses Instrument?

Unsere Kirche ist von ihren baulichen Voraussetzungen her nicht gut für große Oratorienaufführungen geeignet – dafür umso besser für kammermusikalische Konzerte. (Bisher müssen wir uns dafür immer ein geeignetes Begleitinstrument ausborgen, z.B. zur Orgelwoche - siehe Bild.) Eine Truhenoriel kann vielfältig eingesetzt wer-



den: für die Begleitung von Solo-Instrumenten, Kammerensembles, der Kurrende, des Chores... Und sie ist geeignet für die solistische Darbietung kleinerer, kostbarer Perlen der Orgelmusik. - Sie soll/ kann die große Orgel nicht ersetzen – doch in schöner Weise ergänzen.

Mit Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen des Kirchenmusikvereins, mit Spenden oder Ihrer Mitgliedschaft im Verein können Sie dieses Projekt fördern.

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht!

Nun sind die sechs Monate meines Praxissemesters, die ich hier in der Kirchengemeinde verbringen durfte, schon wieder vorbei. Ich schaue auf eine sehr schöne und spannende Zeit zurück, in der ich viele neue Leute getroffen habe und einiges erleben durfte. Ich hatte die Chance, das Leben und die Aufgaben dieser Kirchengemeinde näher kennenzulernen und u.a. bei Kinderaktionstagen, dem Martinsfest, Aktionen der Jungen Gemeinden („Regenbogenrüstzeit“, Kochduell, Schlittschuhlaufen, ...), den Pfadfindern sowie der Christenlehre und den Konfirmandenstunden mitzumachen. Auch die wöchentliche Ausgestaltung der Jungschar und des Religionsunterrichts haben mir Freude bereitet. Das größte Highlight war für mich das Kindermusical „Die sonderbare Nacht“, bei dem ich, beginnend mit den Kinderferientagen in den Herbstferien, gemeinsam mit den Kindern die Schauspielszenen einstudiert habe. Zweimal, zum Pyramideanschieben und eine

Woche später im Seniorenzentrum, wurde es aufgeführt. Jetzt ist es allerdings für mich wieder an der Zeit, nach Moritzburg zurückzugehen. Dies möchte ich jedoch nicht tun, ohne Danke zu sagen:

Vielen Dank, dass ich hier so herzlich aufgenommen wurde, für alles, was ich in Ihrer Gemeinde erleben durfte, für die gute Zusammenarbeit, für die vielen guten Gespräche über Gott und die Welt. Ein besonderer Dank geht an Jan Weißbach, der mich mentoriert hat und durch den ich die Möglichkeit hatte, sehr viel auszuprobieren und Neues zu lernen.

Ich blicke gerne auf diese Zeit zurück und nehme aus diesen sechs Monaten neue Freunde, viele Eindrücke, Erfahrungen und Anregungen sowie die Vorfreude auf die Gemeindegemeinschaft mit. Ich wünsche Ihnen/Euch weiterhin alles Gute und Gottes reichen Segen!

Isabel Otto

Impressionen zum 1. Advent



Mitglieder des Kirchenmusik-Vereins mit ihrem Stand beim Pyramideanschieben



Die Konfirmanden verkauften selbst gebackenen Kuchen zugunsten eines Hilfsprojekts der Organisation ‚arche noVa‘ in Brazzaville, Kongo . Eine neue Schule muss mit Möbeln ausgestattet werden. Dazu wollen die Mädchen und Jungen der 7. Klasse beitragen. Hinzu kamen die Kollekte beim Theaterspiel und eine Spende der Bäckerei Heller. Insgesamt konnten 647,41 € überwiesen werden.



Kindermusical - Die sonderbare Nacht

Stiftung Kirchgemeinde Dresden Leubnitz-Neuostra

Seit 2007 ist die Stiftung zugunsten der Mitfinanzierung der Verkündigungsarbeit in unserer Gemeinde aktiv. Das Wesen einer Stiftung besteht darin, langfristig einen Kapitalstock zu sammeln, der in vollem Umfang erhalten werden muss. Der Stiftungszweck darf nur von den Zinserträgen der Stiftung finanziert werden. Deshalb gelten Spenden zugunsten der Stiftung als Zustiftungen.

Die Stiftung wird von einem Vorstand unter Vorsitz unseres Landesbischofs i.R. Volker Kreß geleitet. Das Stiftungskapital beträgt inzwischen ca. 77.746 €. Wir danken allen, die zu diesem guten Ergebnis mit ihren Zustiftungen beigetragen haben.

Wesentlicher Auftrag der Kirche ist die Verkündigung. Deshalb bitten wir alle Gemeindeglieder, diese Stiftung zu unterstützen. Natürlich zielt eine Stiftung auf großzügige Zuwendungen, die mit den ausgestellten Zustiftungsbescheinigungen von

der Steuer abgesetzt werden können. Aber auch kleinere Beträge helfen. Wer nach seinem Tod der Stiftung eine bestimmte Geldsumme als Vermächtnis zukommen lassen möchte, sollte dies in seinem Testament notariell beurkunden lassen. Die Stiftung ist verpflichtet, die Erträge ihres Vermögens allein zur Verwirklichung des Stiftungszwecks einzusetzen. Es ist also ausgeschlossen, dass die Gelder für andere Zwecke ausgegeben werden. Die Satzung der Stiftung kann zugeschickt werden. In einem Prospekt sind alle wichtigen Informationen zur Stiftung veröffentlicht.

Konto-Nr.: 162 6870 011

BLZ: 350 601 90 KD-Bank

Verwendungszweck: Zustiftung Grundstock

Auf dieses Konto können Gelder eingezahlt werden. Bitte teilen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen die Zustiftungsbescheinigung ausstellen können.

Baumaßnahme Menzelgasse

Seit langer Zeit plant der Kirchenvorstand eine grundhafte Sanierung des Gemeindehauses Menzelgasse. Ab April soll die Baumaßnahme, bei der das Haus nicht nutzbar sein wird, beginnen. Alle Gruppen und Veranstaltungen müssen in dieser Zeit in der Kirche bzw. in den Räumen des Pfarrhofes stattfinden. Folgende Dinge sind vorgesehen: Auf der



Ostseite ist ein neuer Anbau mit öffentlichen und gemeindeeigenen Toiletten, Räumen für die Friedhofsmitarbeiter, eine Küche und Garderoben geplant. Dieser Anbau wird unmittelbar mit dem Christophorussaal und weiteren Gemeinderäumen verbunden

sein. Neben dem Saal entsteht ein Kinder-gottesdienstraum und ein weiterer Gemeindeforum. Der Christophorussaal bleibt im wesentlichen erhalten, verkürzt sich

allerdings um eine Fensterachse, um den Zugang zu den übrigen Räumen vom neuen Eingangsbereich zu ermöglichen. Unmittelbar neben dem Saal entsteht ein Lageraum für Stühle und Ti-

sche. Das Treppenhaus wird von den Gemeinderäumen im Erdgeschoss getrennt und führt nur noch zu den Wohnungen und Archivräumen in der 1. und 2. Etage. Neben der Wohnung in der 2. Etage entsteht eine kleinere Wohnung im ersten Stock.

Dank den Ehrenamtlichen unserer Gemeinde

Christina Flechsig

Wenn freitags gegen 10 im Pfarramt das Telefon klingelt, wissen die Mitarbeiterinnen: Das ist Frau Flechsig. Sie fragt nach den Liedern für Kaitz. Die steckt sie an, wenn sie die Räume des Paul – Richter – Hauses auf dem Kaitzer Weinberg reinigt und für den Gottesdienst vorbereitet – Blumen auf den Altar stellt, die Kerzen pflegt, die frisch gewaschene Altardecke auflegt...

Aber längst nicht nur das gehört zu den Aufgaben, die sie seit langem mit großer Treue wahrnimmt: Sie arbeitet im Kaitz – Ausschuss des Kirchenvorstandes mit. Sie ist in vielen Gottesdiensten Mitwirkende als Küsterin und Lektorin. Aller 2 Monate verteilt sie große Pakete an Kirchennachrichten (auch an andere Austräger).

Und was vor allem wichtig ist: Mit ihrem feinen Gespür fragt sie nach den Menschen – merkt sie, wenn es jemandem nicht gut geht; spricht sie anderen freundlich zu; verschenkt sie die Blumen an jemanden, der eine Freude nötig hat; gibt sie weiter, wo ein Besuch angezeigt ist... Sie ist die „gute Seele“ von Kaitz. Wie sollten wir ohne sie auskommen? Das wollen wir uns lieber nicht vorstellen! Wir sind sehr froh, dass wir sie haben, und sagen ihr herzlichen Dank!



Aus unserer Gemeinde

Getauft wurden:

Lynn Brethfeld, Wilhelm-Franke-Str.; Tim Luca Herrmann, Gostritzer Weg; Johanna Prang, Am Klosterhof; Arthur Schäfer, Neuostra

Kirchlich bestattet wurden:

Elisabeth Riehl, Hans-Otto-Weg; Eveline Wilhelm, Wieckestr.; Gertrud Donath und Marianne Winkler, Spitzwegstr.; Wolfgang Suchantke, Spitzbergstr.; Wolfgang Thiemer, Julius-Scholtz-Str.; Dr. Frank Müller, Golberode

Einen besonderen Geburtstag feiern:

98. Kamilla Schubert

97. Elli Markert

95. Marianne Heymann

93. Margarete Stoffers

92. Gerta Hinkel

91. Heinz Rausch, Horst Ruppert

90. Gisela Scheibner, Gertrud Genschmar, Marianne Daneck, Manfred Lange, Leonore Meyer

85. Lore Schmied, Helga Jacobi, Elfriede Ruppert, Gottfried Jahn, Irmtraut Luther, Margot Otto, Leonore Marschner

80. Ruth Kadur, Dieter Streubel, Lisa Barthel, Ingeborg Maruhn, Dr. Eberhard Höhne

75. Christa Eckardt, Elisabeth Schierer, Christa Lehnert, Christa Umann, Wolfgang Hähle, Hans-Joachim Adler, Edith Schulze, Dr. Joachim Berthold, Johannes Krübig, Mariette Richter, Hans Georg Franke, Edelbert Franzmann, Charlotte Kunze, Hans Roch, Gisela Schreiber, Hermann Jakobs

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dresden Leubnitz-Neuotra
Redaktion: Pfr. Andreas Horn, Pfrn. Gabriele Führer, Elisabeth Hoyer, Maria Pilz, Jan Weißbach
Satz/Layout: Friederike Graber
Druckerei: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz/ OT Possendorf
Auflage: 2.800 Stck.

Kirchgeld

Herzlich danken wir allen, die mit ihrem gezahlten Kirchgeld die Kirchgemeinde unterstützen. Es bleibt auch in diesem Jahr bei der unten abgedruckten Kirchgeldtabelle. Wir bitten Sie, Ihr Kirchgeld mit dem umseitig stehenden Überweisungsträger der Kirchgemeinde zukommen zu lassen. (Ihre Kirchgeldnummer können Sie im Pfarramt erfragen.) Wenn Sie dies gleich tun, erspart uns das die aufwendigen Erinnerungsbriefe. Wir bitten Sie, sich anhand der Tabelle selbst einzuschätzen und den entsprechenden Betrag zu überweisen oder im Pfarramt zu bezahlen. Maßgebend sind dabei alle Einnahmen (netto), die jemand hat (wie z.B. Gehalt, BaföG, Kindergeld, Wohngeld Arbeitslosengeld, Taschengeld usw.). Wollen Sie sich die über das Finanzamt gezahlte Kirchensteuer an-

rechnen lassen, können Sie dies auf Antrag hin tun. Dafür muss der Steuerbescheid des letzten Jahres vorgelegt werden. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass es sich beim Kirchgeld (der Ortskirchensteuer) steuerrechtlich um eine Kirchensteuer handelt. Daraus ergibt sich, dass für gezahltes Kirchgeld in keinem Fall eine Spendenquittung bzw. Zuwendungsbestätigung oder dergleichen ausgestellt werden kann. Das gezahlte Kirchgeld kann bei der Einkommenssteuererklärung als Kirchensteuer und somit als unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgabe (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EstG) geltend gemacht werden. Zum Nachweis der Zahlung dient gegenüber dem Finanzamt bei Bareinzahlung die Einzahlungsquittung, bei Überweisung der Kontoauszug.

Kirchgeldtabelle (alle Angaben in €)

(gültig seit 1.1.2004)

monatliche Einnahmen		Kirchgeldzahlung monatlich	Kirchgeldzahlung jährlich	
0	-	374,99	-,33	4,00
375,00	-	499,99	-,58	7,00
500,00	-	624,99	1,42	17,00
625,00	-	749,99	2,33	28,00
750,00	-	874,99	2,75	33,00
875,00	-	999,99	3,25	39,00
1.000,00	-	1.124,99	3,50	42,00
1.125,00	-	1.249,99	3,75	45,00
1.250,00	-	1.374,99	4,00	48,00
1.375,00	-	1.499,99	4,25	51,00
1.500,00	-	1.624,99	4,50	54,00
1.625,00	-	1.749,99	4,75	57,00
1.750,00	-	1.874,99	5,00	60,00
1.875,00	-	1.999,99	5,50	66,00
2.000,00	-	2.124,99	6,00	72,00
2.125,00	-	2.249,99	6,50	78,00
2.250,00	-	2.374,99	7,00	84,00
2.375,00	-	2.499,99	7,50	90,00

über 2.500,00 €: 0,3 % der monatlich/jährlichen Einnahmen



Überweisung

Benefizienter Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)	
KIRCHGEM. LEUBNITZ-NEUOSTRA	
Konto-Nr. des Begünstigten	Bankleitzahl
1 6 0 7 0 0 0 0 3 0	3 5 0 6 0 1 9 0
Kreditinstitut des Begünstigten	
KD-Bank	
EUR	Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	
KIRCHGELD.-NR.:	
noch Verwendungszweck insgesamt (max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	
NAME:	
Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
Konto-Nr. des Kontoinhabers	
	20

Datum, Unterschrift

ACHTUNG! Die Bankdaten aller Konten haben sich geändert!

Spendenprojekte der Gemeinde

Südgang Leubnitzer Kirche

Stand: ca. 3.470 € Ziel: 5.000 €

Spendendank

Sehr herzlich danken wir für die unten aufgeführten Spenden der letzten sechs Wochen in Höhe von:

- ca. 525 € für die Gemeinde
- ca. 1.015 € für die Kirchennachrichten
- ca. 500 € für die Orgel
- ca. 5.722 € für Brot für die Welt
(Stand 31.12.10)

Herzlich möchten wir Frau Fiedler von der Süd-Apotheke danken für ihre großzügige Spende zugunsten unserer Orgel!



Spendenprojekt Kindergarten

Spielgerät

Stand: ca. 661 € Ziel: 4.000 €

Spenden dazu bitte ausschließlich auf folgendes Konto überweisen:

Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra

Bank: KD-Bank

Kto.-Nr.: 160 7000 014

BLZ: 350 601 90

Verwendungszweck:

„Spielgerät für Kindergarten“!

Stiftung Kirchgemeinde Dresden Leubnitz-Neuostra

Zustiftungen Grundstock

Stand: ca. 77.476 €

Konto der Stiftung:

Bank: KD-Bank

Konto: 162 6870 011

BLZ: 350 601 90

Verwendungszweck:

Zustiftung Grundstock

Bitte für die Zustiftungsbescheinigung Absender mit Anschrift angeben!

Konten der Kirchgemeinde (Empfänger: Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra)

für Kirchgeld:

Konto-Nr.: 160 7000 030

für Friedhof:

Konto-Nr.: 160 7000 022

Konto der Kassenverwaltung (Empfänger: Kassenverwaltung Dresden)

für Spenden und sonstige Überweisungen: Konto-Nr.: 166 7209 036

Verwendungszweck: Leubnitz 0906 und Spendenzweck (Bitte unbedingt angeben!)

Alle Konten bei der KD-Bank; BLZ: 350 601 90

Der Große Rentnerkreis – „Lasst uns nun gehen nach Bethlehem“...
 ...war ein schöner Auftakt der Adventszeit. Dies war so nur möglich, weil wieder
 viele mit großem Einsatz an Mühe und vor allem an „Herz“ zum Gelingen
 beigetragen haben.
 Danke!



Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Montag 9.00 - 13.00 Uhr Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch (ganztäglich) und Donnerstag vormittags geschlossen!

Adressen und Telefonnummern

Pfarramt	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 80
Friedhofsverwaltung	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 86
		Pfarramt /Friedhof	Fax: 4 37 08 88
Kindergarten	Goppelner Str. 4	01219 Dresden	Telefon: 4 71 61 44
			Fax: 4 66 29 58
Pfarrer Andreas Horn	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 82
	Sprechzeit: dienstags 16 - 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung		
Pfarrerin Gabriele Führer	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 84
	Sprechzeit: dienstags 16 - 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung		
Jugendmitarbeiter Jan Weißbach	Cl.-Dahl-Str. 22	01219 Dresden	Telefon: 4 79 26 18
Gemeindepädagogin Maria Pilz			Telefon: 3 20 50 61
Kantorin Elisabeth Hoyer			Telefon: 4 26 08 77
Kirchner Michael Pfeffing			Telefon: 4 76 27 50

e-mail: kg.dd_leubnitz_neuostara@evlks.de; **Internet:** www.leubnitzer-kirche.de

Redaktionsschluss: Februar/März 2011 10. Dezember 2010
 April/Mai 2011 11. Februar 2011

